

Werbung - gern mit Humor

Werbung lässt mich im Allgemeinen ziemlich kalt, da mag sie noch so ausgeklügelt sein. Humorvolle Werbung liebe ich dagegen über alles. Sie begegnet uns in zwei Grundformen: mit freiwilligem und mit unfreiwilligem Humor. Erstere wird schon, sogar zunehmend, kommerziell eingesetzt. Bei Youtube wimmelt es von Beispielen. Ich sage nur: Supergeil (von Edeka). Auch in der lokalen Werbung findet man immer wieder hübsche Beispiele, etwa das Werbebanner am Kalkweg mit der Aufschrift „Schlägertypen gesucht“. Dem Hockeyclub, der so humorvoll um Mitglieder wirbt, meine volle Sympathie! Er sollte in Duisburg auch fündig werden! Noch größere Freude bereitet mir die unfreiwillig humorvolle Werbung. Was allein Robert Tonks an völlig unenglischem Denglish aus deutscher Werbung gesammelt hat, ist überaus komisch. Ich sage nur: Walkinghose. (Der Engländer kennt hose nur als Schlauch.) Aktuell wirbt in der Nähe jemand für seine „Reinigung von Kommunikations- und Konfirmationskleidern“ sowie für die „Annahme von Wäsche- und Mangelwäsche“. Fragt sich nur, ob er rheinische „Kommujonskleider“ meint und wie sich Mangelwäsche von Wäschewäsche unterscheidet. **HOS**